

Protokoll der

10. Lernortkooperation nach § 78a Hamburgisches Schulgesetz

Dienstag, 07. Oktober 2014, um 15.30, Berufliche Schule City Süd, Aula,

(Teilnehmer/innen gemäß Anwesenheitsliste)

1. Genehmigung des Protokolls vom 23.09.2013 (Das Protokoll liegt auf unserer Website.)

Das Protokoll wurde ohne Anmerkungen/Einwände genehmigt.

2. Aktuelle Situation der Schule

Schülerzahlen, Schulformen

Frau Höhne knüpft an die Berichte bzw. Ankündigungen aus dem letzten Jahr an und berichtet, dass sowohl das Wirtschaftsgymnasium als auch die BFS (Berufsfachschule) zum Sommer 2014 ausgelaufen sind. Von 9 Wirtschaftsgymnasien gibt es nur noch insgesamt 4 in Hamburg, die BFS (Berufsfachschule teilqualifiziert) ist ganz abgeschafft worden.

Die mit dem Schuljahr 2013/2014 neu eingeführte Schulform „Berufsqualifizierung (BQ)“ für Jugendliche ohne Ausbildungsplatz arbeitet bereits erfolgreich. Ziel ist es, die Jugendlichen in die duale Ausbildung (Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Fachrichtung Großhandel) zu übernehmen.

Die Kooperation mit den Stadtteilschulen läuft weiterhin auf einer intensiven Basis. Es gibt bereits Kooperationen mit 5 Stadtteilschulen, denen sowohl Module in der Wendenstraße als auch Beratung vor Ort im Rahmen der Berufs- und Studienorientierung angeboten werden.

Auch die Berufsoberschule hat inzwischen Form angenommen. Hier können die Schüler nach einer abgeschlossenen kfm. Berufsausbildung in einem Jahr die Fachhochschulreife oder in zwei Jahren das Abitur erwerben.

Herr Gehrman berichtet über die Entwicklung der Schülerzahlen in der Berufsschule. Die Anzahl der Berufsschüler insgesamt ist stabil. Es werden gegenwärtig ca. 1.100 Auszubildende beschult.

In der Berufsschule werden die Klassen nach Vorbildung, Ausbildungsdauer und dem von den Schülern gewählten Profulfach (z.B. Bilingual, Wirtschaftsinformatik etc.) eingeteilt. Vor Beginn des Berufsschulunterrichts entscheiden sich die Auszubildenden für ein Profulfach. Die erworbenen Kompetenzen in den Wahlpflichtbereichen **Informationsverarbeitung und Business-Plan** bzw. **Berufsbezogene Projekte** bzw. **Bilingualer Fachunterricht** (Anmerkung: In diesem Fach wird die Abschlussprüfung stets auf Deutsch abgehalten) werden durch eine schulische Bescheinigung gesondert zertifiziert.

Aktivitäten seit der letzten LOK

Im **Projekt H9O (Viva-Con-Aqua)** arbeiten weiterhin zahlreiche Schülerinnen und Schüler sowie Lehrerinnen und Lehrer, die u.a. ein großes Sommerfest im Rahmen des Spendenlaufs Run4Wash für die gesamte Schule organisiert haben. Im November wird nach 2,5 Jahren auch durch die Unterstützung vieler Betriebe die Spendenmarke von 10.000,-€ erreicht werden.

Aufgrund von Empfehlungen der letzten Lernortkooperationen, das Thema **E-Commerce** umfassender im Lernfeldunterricht zu behandeln, wurden 5 Schulungen für Lehrerinnen und Lehrer durch einen Referenten der Otto-Gruppe durchgeführt. Die anschließend gegründete Arbeitsgruppe stellt die erste Unterrichtseinheit (6 Stunden) vor, in der Schülerinnen und Schüler z.B. Maßnahmen/Fallstudien entwickeln, in welchen Bereichen E-Commerce anwendbar ist.

Im Rahmen der Zielvereinbarungen der H09 und des im „Hamburgischen Schulgesetz“ verankerten Leitzieles „**Individuelles Lernen**“ wurde ein Konzept zur Umsetzung individualisierter Lehr- und Lernformen im Fach Controlling und Kostenrechnung (CuK) durch eine Lehrerarbeitsgruppe ausgearbeitet. Nach Erprobung des Konzepts in zwei Klassen wird es nach Vorstellung auf einer Fachkonferenz in weiteren Klassen eingesetzt und weiterentwickelt.

Lehrerpraktika:

Im Jahr 2014 haben eine Reihe von Kolleginnen und Kollegen Praktika absolviert: drei Kollegen bei OTTO, zwei Kollegen bei Bonprix und ein Kollege bei Fielmann.

3. Wahl einer/eines neuen Vorsitzenden der LOK:

Elisabeth Hermann wurde erneut für die kommenden 3 Jahre als neue Vorsitzende der LOK gewählt.

4. Internationale Projekte (Bericht der Mobilitätsbeauftragten der Schule, Frau Mahlberg und der Vertreterin von Arbeit und Leben, Frau Busche)

Frau Mahlberg berichtet über die Zusammenarbeit mit einer Berufsschule in Paris.

15 Auszubildende (BTS Commerce International) aus Frankreich waren eine Woche im Mai in Hamburg und konnten neben dem Besuch in der Berufsschule auch einen Tag in die Betriebe hineinschnuppern (Work Shadowing). Dieser Tag wurde von den deutschen Austauschpartnern gestaltet. Im Gegenzug wird die deutsche Gruppe im Februar 2015 eine Woche nach Paris reisen. Dort werden die Auszubildenden mit den französischen Partnern eine Fallstudie zum Thema Verhandeln bearbeiten und ebenfalls Betriebsbesichtigungen und Work Shadowing durchführen. Das Projekt soll durch das Deutsch-Französische Jugendwerk finanziell unterstützt werden, die Bewilligung des Antrags steht aber noch aus.

Weiterhin werden im Frühjahr 2015 in Kooperation mit der Mobilitätsagentur Arbeit und Leben in Hamburg (<http://www.hamburg.arbeitundleben.de/mobilitaetsagentur>) erstmals drei Erasmus+ Stipendien für ein dreiwöchiges Betriebspraktikum in Birmingham/UK vergeben. Das Praktikum liegt in der Betriebszeit, d.h. interessierte Auszubildende müssten dazu die Freistellung durch ihren Ausbildungsbetrieb beantragen.

Eine Infoveranstaltung für die Schüler findet Anfang November 2014 statt.

5. Diskussion in Kleingruppen zur weiteren Gestaltung der Lernortkooperation

Vertreter der Betriebe und der Berufsschule diskutierten in gemischten, moderierten Kleingruppen über weitere Möglichkeiten der Zusammenarbeit zwischen Betrieben und Schule. Gegenseitige Wünsche und Anregungen wurden am Ende der Diskussion von den Moderatoren vorgetragen.

Eine Zusammenfassung der Informationen wird Herr Gehrman zusammenstellen und den Teilnehmern der LOK zur Verfügung stellen.

6. Verschiedenes

Die nächste Sitzung der LOK findet am **Dienstag, 13. Oktober 2015, um 15:30 Uhr** statt.

Elisabeth Hermann

Vorsitzende LOK

WEX Europe Services GmbH